**ÖVP-Becker: "Neue, europäische Lösung für private Altersvorsorge"**

**PEPP – Ein transparentes, standardisiertes Zusatzangebot für die europaweite Absicherung des Lebensstandards im Alter.**

Brüssel, 31. Jänner 2018 (ÖVP-PD) "Europäer werden immer mobiler. Damit sie sich trotz der wachsenden Mobilität finanziell gut für die Pension absichern können, ist eine europäische Lösung für die private Altersvorsorge unerlässlich", sagt Heinz K. Becker, Sozialsprecher der ÖVP im Europaparlament, vor einer Expertenanhörung zum sogenannten Pan-Europäischen Pensions-Produkt (PEPP) heute Nachmittag.

"Es handelt sich beim PEPP um ein transparentes und standardisiertes Zusatzangebot, das die staatliche Pensionsvorsorge – die in Österreich 90 Prozent ausmacht - in keiner Weise einschränkt oder berührt", sagt Becker. "Für Bürger anderer Länder stellt die private Vorsorge aber manchmal die einzige Möglichkeit dar, den Lebensstandard im Alter abzusichern. Immerhin besitzen nur 27 Prozent aller Europäer eine persönliche Pension, daher schaffen wir jetzt eine weitere attraktive Option."

**Im Idealfall genießen die Europäer eine bessere private Altersvorsorge und die Anbieter von Pensionsprodukten können neue Geschäftsbereiche erschließen.**

***Heinz K. Becker MEP***

"Denn wir müssen der Realität ins Auge blicken: Die Zahl der über 65-Jährigen verdoppelt sich alleine in Österreich bis zum Jahr 2100 auf drei Millionen, während die Gruppe der 20- bis 65-Jährigen auf 5,22 Millionen schrumpft", sagt Becker. "Für ein stabiles, nachhaltiges Pensionssystem sind das nicht die besten Voraussetzungen. Es kann daher nicht schaden, zusätzliche Angebote zu haben, um sich für den Ruhestand abzusichern."

"Natürlich muss das sogenannte PEPP auch für Anbieter privater Altersvorsorge ein lohnendes, zusätzliches Geschäftsmodell darstellen", gibt Becker zu bedenken. "Die Größenvorteile des gesamten europäischen Marktes und die Option zur Nutzung elektronischer Vertriebskanäle könnten dazu beitragen."

"Im Idealfall ergibt sich eine Win-Win-Situation, bei der die Europäer eine bessere private Altersvorsorge genießen und die Anbieter von Pensionsprodukten neue Geschäftsbereiche erschließen können", resümiert Becker. "Für Großeltern wäre das PEPP dann vielleicht sogar ein sinnvolles Geschenk für ihre Enkelkinder, damit auch die noch einen hohen Lebensstandard im Alter haben, wo auch immer in Europa sie sich dann aufhalten."